

2003 – Aktivitäten – Aktivitäten – Aktivitäten - 2004

Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative Linz (SLI Linz)



Ausklang des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003

Das Jahresende 2003 war von Abschlussveranstaltungen des EU-Jahres der Menschen mit Behinderungen geprägt. AktivistInnen der SLI Linz nahmen vom 3. – 5. Dezember am internationalen Kongress der Miteinander GmbH. „Behindertsein in Europa – Menschen mit Behinderung(en) auf dem Weg zur Chancengleichheit?“ in Linz sowie an der Abschlussveranstaltung des Landes OÖ mit dem „großen“ Titel „Zusammenchluss“ im Posthof teil.



Ob das EU-Jahr Menschen mit Behinderungen etwas gebracht hat, wird die Zukunft zeigen. Sehr positiv angetan waren wir jedenfalls von der Radioreihe „Ohne Barrieren – Neue Wege für Menschen mit Behinderung“, die in zwei Etappen auf Ö1 ausgestrahlt wurde.

Persönliche Assistenz (PA)

Das Jahr 2004 war für unseren Verein ein äußerst bewegtes und bewegendes Jahr! Es begann zum Jahresende 2003 mit den Vorarbeiten zur Gründung der „Persönlichen Assistenz GmbH.“ (PA GmbH.). Unser Verein ist seit 27. Februar 2004 – neben unserem Partnerverein Condor – gleichberechtigter Gesellschafter und Mit-Träger des Dienstleistungsangebotes der „Persönlichen Assistenz“ für Menschen mit Behinderungen in Oberösterreich, das im Auftrag des Landes OÖ durchgeführt wird. Nähere Informationen zur „Persönlichen Assistenz“ erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0732/71 16 21-0 oder entnehmen Sie bitte der Homepage: www.persoeliche-assistenz.net.

Jeder Vorteil bringt bekanntlich auch einen kleinen Nachteil mit sich. Den sehen wir vor allem darin, dass wir nun als Gesellschafter AuftraggeberInnen und AssistentInnen in gleicher Weise verpflichtet sind (früher waren wir es ausschließlich für Männer und Frauen mit Behinderungen, die AuftraggeberInnen). Da wir aber aus eigener Erfahrung wissen, dass die Basis einer gelingenden Assistenz von der Zufriedenheit beider Seiten abhängt, glauben wir, dass wir dieser Aufgabe

gewachsen sind. Natürlich sind wir über die verstärkte Mitarbeit jeder Auftraggeberin und jedes Auftraggebers in den verschiedenen Gremien glücklich, vor allem was die Weiterentwicklung des Projektes sowie die Qualitätssicherung angeht.

Um unsere Aufgaben wahrnehmen zu können, finden 4- bis 6-wöchentlich Geschäftssitzungen (früher Beiratssitzungen genannt) statt, bei denen momentan jeweils 2 VertreterInnen der Gesellschafter sowie der Geschäftsführer der PA GmbH. anwesend sind. Daneben finden in unregelmäßigen Abständen – nach Bedarf – Kooperationssitzungen mit dem Vorstand unseres Partnervereins statt sowie 2- bis 3-mal im Jahr AuftraggeberInnentreffen, die nach wie vor von SLI Linz gestaltet werden.



Darüber hinaus haben wir im Jahr 2004 für AuftraggeberInnen von PA sowie für SLI-Mitglieder das kostenlose Angebot der Peer-Counseling-Beratungen (prozessbegleitende Beratung von Betroffenen für Betroffene in persönlichen Belangen) geschaffen. In Vorbereitung auf diese Beratungen nahmen wir im September 2004 am Seminar der MOSAIK GmbH (Bunte Rampe) in Graz zum Thema: „Erfülltes Sexualeben behinderter Männer und Frauen“ teil. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse aus den Niederlanden sind jedoch nicht so einfach auf Österreich zu übertragen.

Die letzte Zeit waren wir auch mit Bewerbungsgesprächen beschäftigt (ein neuer Mitarbeiter zur Assistenzvermittlung im Rahmen der PA GmbH. ab Jahresbeginn 2005, eine neue Assistenzbegleiterin ab April 2005), außerdem gibt es eine Kommission, die darüber zu beraten und entscheiden hatte, welche/r Interessent/in als Nächste/r von der Warteliste in den „Genuss“ von PA kommt. Diese Kommission tagt immer dann, wenn es unser Stundenkontingent zulässt, dass wir neue AuftraggeberInnen aufnehmen können. Die Warteliste für PA ist nach wie vor ziemlich lang, obwohl das Stundenkontingent für PA Ende 2004 vom Land OÖ aufgestockt wurde.

Ein- bis zweimal im Jahr wird eine Klausur aller MitgestalterInnen bei PA durchgeführt. Wir haben 2004 gute Erfahrungen damit gemacht und wollen diesen Kurs – im Hinblick auf das einzigartige Projekt in OÖ und auf unsere gute interne Zusammenarbeit – fortfahren.

Auch Kooperations- und Vernetzungstreffen sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch mit Dienstleistern im Bereich der PA im In- und Ausland ist uns wichtig und wertvoll, nicht nur im Hinblick auf die im Herbst des Jahres 2005 geplante Fachtagung zum Thema „Persönliche Assistenz“, die von der PA GmbH. organisiert und durchgeführt werden soll.

Mobilität/Barrierefreiheit

... Ein Thema, das buchstäblich unzertrennlich ist, das uns wiederum das ganze Jahr über beschäftigt hat und uns wohl weiterhin beschäftigen wird (müssen).

Trotzdem gibt es Erfolge zu feiern! Unsere Hartnäckigkeit in Sachen barrierefreier öffentlicher Verkehr und unsere kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Linz Linien trägt Früchte: Die neuen Niederflerstraßenbahnen mit wagengebundener, manuell ausklappbarer Rampe im Wagen 1 an der 2. Tür sind seit geraumer Zeit auf den Linien 1 und 2 in Linz im Einsatz, worüber wir grundsätzlich sehr erfreut sind. Die Straßenbahn stellt im Linzer Stadtraum das Hauptverkehrsmittel dar. Von einer freien Fahrt für alle kann allerdings immer noch nicht gesprochen werden. So gibt es immer noch viele Haltestellen, die sehr niedrig sind und dadurch der Niveauunterschied von Haltestelle und Fahrzeug (Bus, Straßenbahn) sogar unter Zuhilfenahme der Rampe ein schwer bewältigbares oder gar unüberwindbares Problem darstellt. Nach wie vor können Menschen im Rollstuhl weder auf den Anzeigetafeln noch aus den Fahrplänen ersehen, wann die nächste NF-Straßenbahn kommt. Auch beim Ein- und Aussteigen von Fahrgästen im Rollstuhl kommt es in letzter Zeit immer wieder zu Problemen und Auseinandersetzungen mit den Fahrer/innen, die entgegen ihrer Dienstanweisung nicht genügend darauf achten, ob eine Person im Rollstuhl ein- oder aussteigen möchte. Auch mit den Formulierungen in den Beförderungsbedingungen sind wir immer noch nicht einverstanden.



Unsere Erfahrungen in der jahrelangen konstruktiven Zusammenarbeit mit den Linz Linien im Arbeitskreis „Un-gehindert mobil“ lässt uns aber darauf hoffen, dass wir auch hier noch Verbesserungen erreichen werden.

Im November 2004 nahmen eine SLI-Aktivistin und ein SLI-Aktivist an der Live-Radiosendung „Wegstrecken“ von Radio FRO zum Thema „Barrierefreier öffentlicher Verkehr“ teil.

Anfang Dezember 2004 – Teilnahme der SLI Linz am Test des ÖBB-Zuges „Talent“ und Abgabe einer Stellungnahme dazu. Dieser Zug soll im Regionalverkehr zum Einsatz eingelangt. Vor Jahren wurde bei Verkehrslandesrat Erich Haider von uns angeregt, dass keine Förderungsgelder von Seiten des Landes ausgeschüttet werden, wenn diese Verkehrsmittel nicht für alle Menschen benutzbar sind! Im Hinblick auf den „Talent“-Zug – der momentan noch wenig Talent aufzuweisen hat – wurde unserer damaligen Forderung wiederum Nachdruck verliehen.

Wir haben uns aber im Jahr 2004 auch für die Anschaffung und den Einsatz von barrierefreien AST-Taxis eingesetzt, die auch Menschen im E-Rollstuhl nachts zum AST-Taxi-Tarif und tagsüber zum Taxi-Tarif benutzen können. Dazu gab es einen

ersten Runden Tisch, zu dem der Grüne Linzer Verkehrsstadtrat Jürgen Himmelbauer einlud, sowie eine weitere Besprechung im Neuen Rathaus Linz. Im Jahr 2005 sollen die Verhandlungen weitergehen. Auch wenn wir hier noch keine Ergebnisse vorweisen können und sich die Verhandlungen mit den Taxiunternehmen äußerst schwierig gestalten, sehen wir uns am Beginn einer neuer Ära, in der auch NachtschwärmerInnen im (Elektro-)Rollstuhl – nach der Betriebszeit des Freizeitfahrendienstes des Arbeiter-Samariter-Bundes in Linz bis 23.00 Uhr und der barrierefreien öffentlichen Verkehrsmittel, im besten Fall bis maximal 24.00 Uhr – noch heimfahren können.

Fortgesetzt wurde von SLI Linz im Jahr 2004 die Mitarbeit im Benutzerbeirat des Landes OÖ. Hier geht es um neue Vorhaben im Planungsstadium im Bereich öffentlicher Verkehr und für Großprojekte, wie z.B. die im Dezember 2003 eröffnete Nahverkehrsdrehscheibe in Linz, das ebenfalls im Dezember eröffnete Landesdienstleistungszentrum oder den Wissensturm.

Auch im Bereich des barrierefreien Bauens waren wir heuer – wie letztes Jahr – nicht untätig. Wir brachten uns aktiv bei der Tagung der Volkshilfe zum „Barrierefreien Bauen“ in der Stadthalle in Wels ein und nahmen am Runden Tisch der Grünen OÖ zu diesem Thema teil.

Im Bereich der Stadt Linz bringen wir uns – themenbezogen – immer wieder lautstark und vehement ein.

Hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit dem Verein „Freiraum“, der das Thema „Mobilität/Barrierefreiheit“ – wie wir – kompetent und zielstrebig verfolgt und unsere Arbeit, insbesondere was sehbehinderten- und blindengerechte Normen angeht – nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker“ – in besonderer Weise ergänzt (Kontakt: Dietmar Janoschek, Email: generaloffice@freiraum-europa.org, Tel.: +43 (0) 664 / 355 22 46).

Seminare

An eigenen Seminaren boten wir heuer an:

Peer Counseling I und II – Ein genauer Blick auf eine partnerschaftliche Methode; Theorie und Praxis (März und Oktober 2004) im Volkshaus Ebelsberg; Referent: DSA und Psychotherapeut Kurt Schneider, Wien

Lust – Erotik – Sex (Mai 2004) in den Räumlichkeiten des Oö. Blinden- und Sehbehindertenverbandes – Referentin: Mag.a Dorothea Brozek, Wien



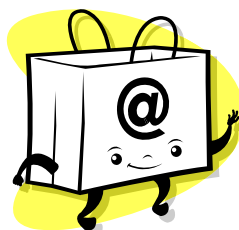
Angeregt und angetan durch eine „Vorkostung“ einer SLI-Aktivistin im März 2004 in Innsbruck – einen DanceAbility-Workshop (Anfang November 2004) im Turnsaal des Oö. Blinden und Sehbehindertenverbandes – Trainerinnen: Mag.a Ulrike Pfeiffenberger, Schwarz/Tirol, und Mag.a Natalie Begle, Zams/Vbg.

Berichte und Fotos darüber sind auf unserer Homepage: www.sli-linz.at zu finden.

Homepage

Ein großes „Projekt“, das wir uns schon lange vorgenommen hatten, war die Realisierung unserer eigenen Homepage. Die Arbeiten wurden mit großem Eifer und der tatkräftigen Unterstützung von Mag.a Darina Tonkova im Juni 2004 gestartet, sodass wir bereits in Herbst 2004 online gehen konnten. Wir sind - wie bereits oben angeführt - zu finden unter:

www.sli-linz.at



Es gibt bestimmt noch etwas daran zu verschönern und zu verbessern, aber wir denken, dass uns ein guter Anfang gelungen ist. Wir haben versucht, die Homepage barrierefrei zu gestalten. Für Anregungen dazu sind wir jedoch jederzeit noch dankbar!

Behinderte Frauen / Frauennetzwerk

Nachdem der Schwerpunkt „Frauen mit Behinderungen“ im Rahmen der SLI Linz seit Jahren zu kurz kommt, haben sich im heurigen Jahr einzelne SLI-Aktivistinnen für den Aufbau eines österreichweiten Frauennetzwerkes für Frauen mit und ohne Behinderungen stark gemacht. Die Idee dazu wurde anlässlich des Internationalen Kongresses der Miteinander GmbH. im Dezember 2003 geboren, bei dem es Vorträge bzw. einen Workshop zum Thema gab.



Am 1. März 2004 gab es ein offizielles Gründungstreffen in den Räumlichkeiten der Miteinander GmbH. in Linz, zu dem – trotz äußerst schlechter Wetterverhältnisse – an die 30 Frauen mit und ohne Behinderungen aus den verschiedenen Bundesländern angereist kamen.

Im Rahmen des Zukunftsforums der Miteinander GmbH. im Mai 2004, das diesmal dem Thema „Frauennetzwerk“ gewidmet war, sollte ein passender Name dafür gefunden werden. Es gab allerdings dort so viel anderes, Wichtigeres zu besprechen, dass das Frauennetzwerk bis dato noch immer den alles und nichts aussagenden Name „Frauennetzwerk“ trägt. Wir – damit sind vor allem Brigitte

Voglhofer von der Miteinander GmbH. und Klaudia Karoliny von SLI Linz gemeint – konnten das Frauennetzwerk in vielen Zeitungen medial bekannt machen und vertreten gelegentlich bereits in Gender- oder Frauenveranstaltungen und bei Tagungen „unsere“ Standpunkte.

Im Juli 2004 wurde begonnen, für das Frauennetzwerk ein Konzept zu schreiben. Da sich allerdings der Großteil der Frauen (noch) nicht damit anfreunden konnte, dass wir bereits jetzt so offiziell in Erscheinung treten wollen, haben wir dieses Vorhaben zurückgestellt.

Im Oktober 2004 gab es ein weiteres österreichweites Treffen des Frauennetzwerkes in Wien. Darüber hinaus finden in den Regionen mehr oder weniger regelmäßig kleinere Treffen statt. Die Oberösterreicherinnen sind hier ganz besonders aktiv, wir treffen uns fast regelmäßig am 4. Donnerstag/Monat zum Kinobesuch, Essen, Reden und Diskutieren, Feiern ... Gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch findet statt.

Beim Frauennetzwerk handelt es sich momentan um eine lose Vereinigung ohne Rechtstitel. Unser großes Ziel ist es aber, irgendwann einmal zu einer ernst zu nehmenden Interessensvertretung – vor allem für Frauen mit Behinderungen – und Anlaufstelle für Frauen zu werden. Was wir bis jetzt geschafft haben, ist eine gute Vernetzung der Frauen im Frauennetzwerk untereinander und mit vielen Fraueninitiativen und Frauenorganisationen.

Wer von euch Frauen nun neugierig geworden ist oder andere Frauen kennt, die eventuell Interesse am Frauennetzwerk haben könnten, hat die Möglichkeit, sich bei Klaudia Karoliny, E-Mail: klaudia.karoliny@sli-linz.at, Tel. 0732/30 44 33 oder bei Brigitte Voglhofer, E-Mail: frauennetzwerk@miteinander.com, Tel. 0732/782 000 DW 27 zu melden, um nähere Informationen dazu zu erhalten.

Die Teilnahme der SLI Linz am alle 2 Monate stattfindenden Arbeitskreis „Mädchenarbeit“ des Landesjugendreferates war uns heuer terminlich nicht möglich. Wir sind aber nach wie vor über dessen Aktivitäten informiert.

Im Mai 2004 erlebten einzelne Frauen von SLI Linz bzw. vom Frauennetzwerk einen anregenden Vortragsabend mit anschließender Diskussion mit Aiha Zemp, Schweiz.

Kurz darauf im Juni 2004 nahmen wir an einer Gesprächsrunde mit Ursula Egli (Aktivistin der Behinderten- und Lesbenbewegung und Autorin) aus der Schweiz in Salzburg teil.

Gleichstellung / Antidiskriminierung

Im April 2004 waren wir mit dem Begutachtungsentwurf des Oö. Antidiskriminierungsgesetzes (Oö. ADG) bzw. einer Stellungnahme dazu beschäftigt. Auch am Runden Tisch der Grünen OÖ im Alten Linzer Rathaus zu diesem Thema diskutierten wir mit. Das Oö. ADG soll noch im Jahr 2005 beschlossen werden.

Im Mai 2004 nahm eine Vertreterin der SLI Linz an einer fundierten Veranstaltung zum Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz „Gleichstellung – JETZT“ des Behindertenbeirates der Stadt Innsbruck im Haus der Begegnung, Innsbruck teil. Der Gesetzesentwurf ist äußerst dürftig, es fehlen wesentliche Bereiche, wie z.B. im Baubereich Rahmenbestimmungen, die über Bundesbauten hinausreichen, sowie Fristen und Sanktionen im Bezug auf Barrierefreiheit und vieles mehr!

Vor allem die Behindertenbewegung war es, die dieses schlechte Gesetz bisher verhindern konnte, das seinem Namen in der derzeitigen Fassung nie gerecht werden könnte. Wir „motzen“ aber nicht nur, sondern liefern auch konstruktive Beiträge für ein brauchbares Gesetz. Hier darf – allen voran – das „Forum Gleichstellung“ (ein Zusammenschluss behinderter rechtskundiger Personen) genannt werden.

Die SLI Linz hat bis Ende März 2004 an der Stellungnahmen der SLI-Ö zum Vorentwurf des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes mitgearbeitet und darüber hinaus auch im eigenen Namen in verschiedenen Zeitungsartikeln und in einer Diskussionsveranstaltung Aufklärungsarbeit zum Gesetz geleistet.

Im September 2004 nahm eine unserer AktivistInnen an der Schulung von BIZEPS, Wien, zum Thema „Wie können wir die Umsetzung der Rechte auf Gleichstellung auf kommunaler Ebene sicherstellen?“ teil.

Aus dieser Veranstaltung mit Bill und Vicky Bruckner aus den USA als Referenten gründete sich das **Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“** mit seinen unermüdlichen Aktivitäten für ein brauchbares und wirkungsvolles Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz in Österreich. Am 24. 11. 2004 ist das Aktionsbündnis erstmals offiziell in Erscheinung getreten und hat dem damaligen Sozialminister Mag. Herbert Haupt im Rahmen des Informationstages der ÖAR sein Positionspapier übergeben und seiner Sorge zum vorliegenden Entwurf Ausdruck verliehen. An der Spitze des Aktionsbündnisses „Österreich für Behindertenrechte“ Klaudia Karoliny – eine langjährige Aktivistin von SLI Linz.



In enger Zusammenarbeit mit der Miteinander GmbH. haben wir vor allem in Oberösterreich dafür fleißig die Werbetrommel gerührt und u.a. anlässlich des Europäischen Protesttages behinderter Menschen Anfang Dezember 2004 eine Pressekonferenz zum Thema „Gleiches Recht für alle“ im U-Hof, Linz abgehalten. In vielen Zeitungen wurde darüber ausführlich berichtet.

Es gibt immer noch die Möglichkeit und es ist auch sehr gewünscht, sich unter der E-Mail-Adresse: aktion@gleichstellung.at dem Aktionsbündnis anzuschließen. Ein kurzes, formloses Mail genügt, um regelmäßig über die Aktivitäten des Aktionsbündnisses sowie über den aktuellen Stand zum Gesetz informiert zu werden. Nähere Informationen zum Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (auch der strittige Gesetzesentwurf ist dort zu finden) und zum Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“ finden Sie auf der Homepage: www.gleichstellung.at.

Kunst / Kultur / Literatur

Im November 2004 unternahmen einige SLI-lerInnen einen Trip zum Kurzfilmfestival nach München. Es wurden dort ausschließlich Filme vorgeführt, in denen es um den Alltag bzw. die Alltagsgestaltung kranker oder behinderter Menschen ging. Im Vordergrund standen selbstbestimmte Lebensbilder.

Ebenfalls im November 2004 besuchten wir die Vernissage der Schwarz-Weiß-Fotoausstellung „Ein Hauch von Gefühl“ von und mit Mag.a Andrea Mielke aus Salzburg.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir unsere Bibliothek in den letzten Jahren erheblich ausbauen konnten und dass diese Bücher, Fotobände, Videos, DVDs – insbesondere auch zu den Themen „Frauen/Mutterschaft und Behinderung“ und „Leben mit Persönlicher Assistenz“ – von unseren Mitgliedern in unserem Vereinsstandort, Landgutstraße 17, 4040 Linz, ausgeliehen werden können.

Öffentlichkeitsarbeit / Bildung / QSI („Quality Supported Skills for Integration“ oder zum leichteren Merken: „Qualitätsausbildung SICHERT Integration“)

Wie letztes Jahr hat die SLI Linz auch heuer wieder bei QSI-Ausbildungsmodularen mitgearbeitet. Es ging dabei um „Modulare Ausbildungssysteme im Rahmen von Interessensvertretungen für Menschen mit Beeinträchtigungen“. In mehreren Sitzungen wurde u.a. ein Curriculum für eine mögliche Peer-Ausbildung erarbeitet.

Wiederum wurde die SLI Linz zur „Begleitung“ des Films „BlickBestimmung – Bilder selbstbestimmter Leben“ mit anschließender Diskussion engagiert, diesmal von der PÄDAK des Bundes in Linz.

Im Rahmen der QSI-Ausbildung „Individuelle Hilfen und familienentlastende Dienste“ referierten wir gemeinsam mit dem Geschäftsführer der PA GmbH. in den Räumlichkeiten der Miteinander GmbH. zum Thema „Leben mit Persönlicher Assistenz“.

Darüber hinaus haben wir im Juni 2004 an der QSI-Tagung „Schwerpunkt Integration in Ausbildungen: Etikett ohne Inhalt?“ im LIF-Hotel der Landwirtschaftskammer in Linz mitgewirkt.

Im Juni 2004 besuchten wir die Hilfsmittelmesse „Reha-Life“ in Wien, im September 2004 machten wir uns auf der INTEGRA 2004 in Wels schlau und rührten die Werbetrommel für uns bzw. auch für Persönliche Assistenz.

Am 2. April 2004 gestaltete die SLI Linz im Rahmen eines Schülerprojektes des Linzer Petrinum-Gymnasiums zum Osterkommunionstag in zwei Klassen einen Vormittag zum Thema „Leben mit Behinderung“ und der Möglichkeit der Selbsterfahrung für die SchülerInnen.

Zuwachs

Hoch erfreut sind wir über unsere neuen und „mutigen“ SLI-Kerngruppenmitglieder, die unser Team nicht nur persönlich sehr erfrischen und bereichern, sondern zum Teil nach relativer kurzer Zeit schon selbstständig Aufgaben übernehmen (wie z.B. beim Aufbau unserer Homepage oder im Bereich PA) und/oder fleißig in den verschiedenen Bereichen ihre Ideen einbringen! Auch Eltern behinderter Kinder stoßen die letzte Zeit vermehrt als Mitglieder zu uns. Wir konnten heuer unseren Mitgliederstand erweitern, ohne dass wir in dieser Richtung selbst aktiv waren.

SLI-Kerngruppenaktivitäten

Unsere offenen SLI-Sitzungen finden jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat (ausgenommen an Zwickel- oder Feiertagen) in der Zeit zwischen 14.30 und 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten der PA GmbH. (= unser Vereinssitz), Landgutstraße 17, 4040 Linz statt. Die Sitzungstermine – insbesondere Änderungen – sind jeweils der SLI-Homepage zu entnehmen. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Nach wie vor beraten und unterstützen wir Betroffene und Eltern in behinderungsbedingten Belangen, auch in rechtlichen – so weit wir als NichtjuristInnen weiterhelfen können.

Offener Stammtisch / Sonntagsfrühstück

Heuer neu initiiert wurde ein offener Stammtisch, der sich am 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr, sozusagen nach unserer regulären Arbeits-Sitzung, derzeit im Café „Remisenhof“, Landgutstraße 13, 4040 Linz (vis á vis von unserem Vereinssitz bzw. PA GmbH.) trifft.

Dorthin kann jede/r kommen, der/die uns gerne in ungezwungener und unverbindlicher Atmosphäre kennen lernen möchte, Anschluss sucht ...

Jeden 1. Sonntag im Monat findet darüber hinaus ab 10 Uhr im Nöbi's Familiencafé, Lederergasse 44, 4020 Linz, ein Sonntagsfrühstück statt.

Sonstige Aktivitäten im Lande

Die SLI Linz nahm Anfang März 2004 an einer Arbeitssitzung zu den neuen Richtlinien für die Soziale REHA im Rahmen der Ermessensausgaben des Landes OÖ teil.

Über die Sitzung der Interessensvertretung behinderter Menschen des Landes OÖ im November 2004 wurden wir mittels Protokoll informiert – eine Teilnahme war uns diesmal nicht möglich.

Die SLI-Linz war heuer aber auch der Wirtschaft dienlich. So gab es im März 2004 ein informelles Gespräch mit dem Oö. Tourismusverband, in dem es u.a. um die Festlegung von Kriterien für barrierefreie Hotels/Zimmer und Freizeitangebote ging.

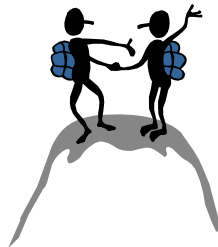
Die Werbeagentur „Towertrash“ berieten wir in punkto Vermarktung barrierefreier Produkte, wie z.B. rollstuhlgerechte Küchen.

Einen Fixpunkt stellte wiederum unsere langjährige Mitarbeit im Rahmen der ARGE BAnD (Betroffene – Angehörige – Dienstleister) in Oberösterreich dar.

Vorhaben für 2005

- Vorführung des Films „BlickBestimmung – Bilder selbstbestimmter Leben“ mit anschließender Diskussion in einer eigenen Veranstaltung
- Seminar (Thema steht noch nicht fest)
- Organisation der PA-Fachtagung
- Fortsetzung unserer Hauptschwerpunktarbeit in den Bereichen „Persönliche Assistenz“ und Barrierefreiheit/Mobilität sowie die Fortsetzung der Aktivitäten im Frauennetzwerk und beim Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“
- 10-Jahres-Feier der SLI-Linz am 1. April 2005
- Mitgliederwerbung

Einen Dank an dieser Stelle allen, die unsere Arbeit das ganze Jahr über ideell, finanziell und solidarisch unterstützt haben - gepaart mit der gleichzeitigen Bitte, dies auch weiterhin tatkräftig zu tun. Denn: Nur gemeinsam sind wir stark!



Damit uns die Arbeit nicht über den Kopf wächst, sind wir auch verstärkt auf die aktive Mitarbeit unser Mitglieder oder solche/r, die es werden wollen, angewiesen. Vielleicht kann sich die eine oder der andere dazu durchringen!